

The XV³ 2

Wenn Liebe zu viel wird und der Hass dein Herz besetzt

Von RinOkumura

Kapitel 3: Bevorstehende Mission

Titel: The XV³ 2

Untertitel: Wenn die Liebe zu viel wird und der Hass dein Herz besetzt

Manga: Naruto

Genre: Romantik, Drama, Lemon/Lime, Shonen-ai, Humor, Darkfic

Pair: Weiß ich selbst noch nicht

Kapitel: 4/?

Wörter: 1165

Warning: ///

Autor: _Sasuke-sama_

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

Bevorstehende Mission

Mit einem fast unscheinbaren Lächeln lief Naruto durch die Straßen Konohas. Neji und Shikamaru waren seine besten Freunde und sie unternahmen viel miteinander. In der Gegenwart der beiden benahm er sich genauso wie bei den XV³.

Er seufzte schwer. Schon komisch, was alles so in einem Jahr passieren konnte. Bald stand auch sein Geburtstag an, aber das interessierte ihn nicht sonderlich. Er hatte seinen Geburtstag noch nie gefeiert und hatte es auch dieses Mal nicht vor. Er streckte sich kurz, sein ganzer Körper war etwas verspannt, aber das würde sich sicherlich bald ändern.

„Hallo Naruto-chan.“, flüsterte ihn jemand ins Ohr. Er wurde von hinten umarmt und an einen Körper gezogen. Naruto drehte seinen Kopf um und schaute über seine Schulter zu der Person, die sie umarmte. „Sasuke“, seufzte Naruto. Sasuke lächelte ihn verführerisch an. „Hast du mich vermisst, mein Engel?“, fragte der Schwarzhaarige. „Nein!“, sagte Naruto kalt. Beleidigt zog Sasuke eine Schnute. „Aber ich hab dich vermisst.“, flüsterte er und küsste Naruto auf den Hals. Auf Narutos Stirn tauchte eine Wutader auf und er kämpfte dadurch gerade ganz schön mit seiner Beherrschung. „Lass ihn los!“, schaltete sich eine neue Stimme ein und Naruto wurde von Sasuke weggezogen und landete nun erneut in zwei starken Armen. Wütend funkelte Sasuke Sora an. Naruto schaute zwischen den beiden hin und her und seufzte. Die beiden nervten ihn mit ihren ewigen Streitereien.

Die beiden waren ja noch schlimmer als Sakura und Ino und das will schon was heißen.

Womit hatte er dass nur verdient? Schnell hatte er sich aus dem Griff des Weißhaarigen befreit. „Naruto-kun“ quietschte Jemand und schon hatte Naruto plötzlich etwas Blondes am Hals kleben. Naruto knirschte gefährlich mit den Zähnen; erst Sasuke, dann Sora und jetzt noch Ino. „Naruto-kun wie geht es dir?“, fragte Ino. „Es geht.“, murrte Naruto.

Die drei rückten ihm definitiv zu sehr auf die Pelle und das konnte er überhaupt nicht leiden. „Lass deine Finger von ihm Blondi!“, zischte Sora. Ino streckte den beiden die Zunge raus. „Ich will ihn ja gar nicht für mich haben.“, sagte sie. Sie ließ Naruto los und lächelte ihn an. „Na ja, ich muss dann mal los. Treff mich noch mit Yashi.“, sagte sie und war auch schon verschwunden.

//Yashi und Ino hängen in letzter Zeit oft miteinander rum//, dachte sich Naruto. Er schaute zu Sora und Sasuke die wieder angefangen hatten, sich mit ihren Blicken zu erdolchen. Naruto seufzte. Danach drehte er sich um und ließ die beiden stehen, welche dies aber nicht bemerkten. Naruto lief schnell durch die Straßen, er hatte durch das eben Geschehene einige Zeit verloren und er würde zu spät kommen, wenn er sich nicht beeilte.

Nach nur kurzer Zeit hatte er die Eisdiele erreicht und seine beiden besten Freunde warteten bereits davor. Naruto bremste aber nicht mehr rechtzeitig ab und schlitterte in Shikamarus Arme. Dieser fing den Blondem natürlich auf. „Sag bloß, du hast mich so sehr vermisst?“, fragte der Braunhaarige neckisch. Naruto schaute zu ihm auf und grinste.

„Vielleicht“, sagte er, die drei lachten. Shikamaru ließ Naruto los und Naruto trat einen Schritt zurück. Das Geschehene war ihm weder peinlich noch unangenehm, denn das passierte schließlich öfters mal, dass er einen der beiden in die Arme lief. Man konnte sagen, es war schon eine Art Begrüßungsritual. „Gehen wir rein?“, fragte Neji. Die anderen beiden nickten und sie betraten die kleine Eisdiele. Sie setzten sich an ihren Stammplatz und warteten auf die Kellnerin. Die ließ auch nicht lange auf sich warten und trat zu den dreien.

„Was darf ich ihnen bringen?“, fragte sie freundlich. „Einen Schokobecher“, sagte Naruto. „Bringen sie mir bitte einen Erdbeershake.“, meldete sich Shikamaru. „Und mir einen Eiskaffee“, bestellte Neji. Die Bedienung nickte. Die drei kamen öfters hier her und bestellten immer das Gleiche. Es war also nur aus Höflichkeit, dass sie die drei nach ihrer Bestellung fragte.

„Ich frage mich wirklich, wie man nur Eiskaffee trinken kann. Das schmeckt doch nicht.“, sagte Naruto. „Tja, das ist eben nur was für große Jungs Naruto-CHAN.“, witzelte Neji. Naruto streckte dem Schwarzhaarigen die Zunge raus, Neji grinste. „Pass auf, sonst schneid´ ich dir deine Zunge irgendwann mal ab!“, drohte er. Sofort zog Naruto seine Zunge zurück, auch wenn er wusste, dass es nicht ernst gemeint war. „Du bist blöd!“, nörgelte der Blonde. „Und du ein wandelndes Mysterium.“, sagte Shikamaru. „Na und? Ich fühle mich eben nicht bei allen so wohl wie bei euch.“, sagte Naruto und drehte arrogant den Kopf weg.

Die anderen beiden schüttelten über das Benehmen nur den Kopf. Aber es freute sie, dass Naruto sich in ihrer Gegenwart wie früher verhielt. Die Bedienung kam und brachte ihnen ihre Bestellung. Naruto nahm seinen Löffel und fing langsam an, seinen Becher zu verspeisen, während die anderen Beiden ihr kühles Getränk zu sich nahmen. Währenddessen unterhielten sie sich über viele verschiedene Dinge. „Achja bevor ich es vergesse. Wir haben morgen zusammen mit Sora, Sasuke, Kiba und Tori eine Mission.“, sagte Shikamaru. Naruto ließ den Kopf hängen; ausgerechnet mit Sasuke und Sora. „Kopf hoch, Naruto!“, versuchte ihn Neji aufzumuntern. „Kopf hoch? Du hast

gut reden.“, murmelte Naruto misstrauisch. „Was ist das denn für eine Mission?“, wechselte Neji schnell das Thema.

„Wir sollen ein paar geheime Dokumente nach Suna bringen.“, antwortete Shikamaru. Naruto horchte auf. „Zu Gaara?“, fragte er. Shikamaru nickte. Ein Lächeln breitete sich auf dem Gesicht aus. Er hatte den Rotschopf ewig lange nicht mehr gesehen; er freute sich schon auf die Mission trotz zwei nerviger Begleiter. „Wann geht es denn los?“, fragte er. „Morgen beziehungsweise heute Nacht um 4.30 Uhr.“, erklärte Shikamaru. „Wissen die anderen schon davon?“, fragte Neji. Shikamaru zuckte mit den Schultern. „Tsunade-sama hat gesagt, ich soll euch beiden Bescheid sagen mehr nicht.“ Die anderen beiden nickten.

Schnell hatten sie ihr Eis oder Getränk geleert, Neji bezahlte für sie und die drei machten sich auf den Weg nach Hause. Wenn die Mission heute Nacht beginnen würde, mussten sie ausgeschlafen sein. Naruto packte daheim die nötigsten Sachen zusammen; also Zelt, frische Klamotten, Essen, Schriftrollen und Derartiges. Die gepackte Tasche stellte er in den Flur, damit er sie auch nicht vergaß. Nachdem er noch schnell unter die Dusche gehüpft war, sich Boxershorts und T-Shirt angezogen hatte und den Wecker gestellt hatte, legte sich Naruto in sein schönes großes Bett und schlief kurz darauf ein.

Er bemerkte nicht, wie Iruka von seiner Mission zurück kam, und sich leise in sein Zimmer schlich. Kurz lächelte dieser und zog schnell noch die Vorhänge zu, damit es in dem Zimmer vollkommen dunkel war und Naruto nicht von der Sonne geweckt werden würde. Danach ging er wieder aus dem Zimmer und schloss leise die Tür. Vorher flüsterte er noch ein leises „Schlaf gut“.

sich in Ecke verkriech

Tut mir leid, dass es so kurz war und es schon wieder so lange gedauert hat. Aber ich hab bald Ferien und hoffe, ich werde dann zu mehr kommen^^

Bonbons hinstell

Bis bald....

Lg

Dat Engelchen